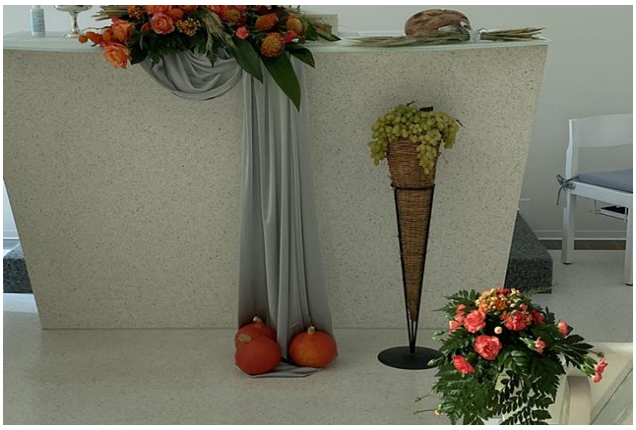
Neuapostolische Kirche
Schweiz

Gedenktag göttlichen Wirkens

19.09.2021

Alljährlich gibt der eidg. Dank-, Buss- und Bettag Anlass, sich der Gaben Gottes bewusst zu werden und ihm besonders dafür zu danken.
Ein Ehepaar erhielt zudem anlässlich seiner Silberhochzeit den göttlichen Segen gespendet.



Als Grundlage für den Gottesdienst, den der Gemeindevorsteher hielt, diente das Bibelwort aus 1. Mose 2, Vers 3 «Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte»

Kernaussagen aus dem Gottesdienst

- Wir danken Gott für die Schöpfung und zeigen diesen Dank, in dem wir sie achten, schützen und pflegen. Die Menschen gehören auch zur Schöpfung; wir begegnen ihnen mit Respekt.
- Gott musste sich am siebenten Tag nicht ausruhen, weil er müde war. Es ruhte die Arbeit, denn das Geschaffene war perfekt und bedurfte keiner Änderungen mehr.
- Am Sonntag feiern Christen die Auferstehung Jesus Christus. Dieser Tag soll uns heilig sein.
- Segen: Gott ist kein Vertragspartner. In einem Vertrag wird alles geregelt, Leistung und Gegenleistung. Gott liebt uns und schenkt uns viel mehr als uns zusteht. Geben wir Gott Gelegenheiten uns zu segnen, indem wir uns für Ihn und sein Werk einsetzen.

Ein Priester unterstrich in seinem Dienen die Grösse der göttlichen Schöpfung und zeigte die Wirkung des Segens von Gott – auch sichtbar in der Natur.

Segen für ein Ehepaar

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles richtete der Vorsteher wertschätzende Worte an das Paar und erwähnte ihre zuverlässige Arbeit in der Gemeinde in verschiedenen Aufgaben, vor allem in der Musik. Danach übermittelte er den Eheleuten anlässlich ihrer Silberhochzeit den göttlichen Segen – mit Auswirkung für die ganze Zukunft.

Für das an diesem Tag erbrachte Sonderopfer wurde der besondere Segen Gottes erbeten.



